

Best.-Nr.
414

Sopro MB 414

MittelBettmörtel flex



Zementärer, flexibler Mittelbettmörtel zum Ansetzen und Verlegen von Fliesen, Platten, Cotto, Naturwerksteinen und Betonwerksteinen in Mörtelbettdicken von 5–20 mm.

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

- Entspricht den C2 TE Anforderungen in Anlehnung an DIN EN 12 004, unter Verwendung einer 10er Zahnung
- Flexibler Mittelbettmörtel
- Mehr Sicherheit vor Ausblühungen und Verfärbungen
- Besonders für Großformate, starke Rückseitenprofilierungen und große Dickentoleranzen
- Auf Fassaden, Balkonen und Terrassen, Fliese auf Fliese und auf Wand- und Fußbodenheizungen
- Zum Ausspachteln von Unebenheiten bis 20 mm
- EMICODE gemäß GEV: EC1^{PLUS} R sehr emissionsarm^{PLUS}
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8²⁾
- Wand und Boden, innen und außen

Anwendungsgebiete

Ansetz- und Verlegeware: Keramische Fliesen und Platten, Feinsteinzeug, Cotto, Ziegelfliesen, Handformteile, Hartschaumplatten, Beton- und Naturwerksteine; insbesondere bei starker Rückseitenprofilierung und großen Dickentoleranzen des Belagbaustoffes sowie großformatigen Platten > 40 × 40 cm; Bahnware sowie ausblühungs- und verfärbungsempfindlicher Naturwerkstein³⁾, wie z. B. Kalksteinplatten (Solnhofen, Juramarmor, Travertin etc.), Granit, Basalt, Quarzit, Gneis und Schieferplatten.

Wohnbereiche, Gewerbe- und Industriebereiche, Feucht- und Nassräume, Balkone und Terrassen, Fassaden, Fensterbänke, Treppenanlagen
Zum Ausspachteln von Unebenheiten bis 20 mm.

Geeignete Untergründe

Beton und Leichtbeton, mind. 3 Monate alt; Zementestriche; Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche); Gussasphaltestriche; Trockenestriche; beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche); alte, feste Keramik-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge; Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder; Zementputz; Kalkzementputz; Hartschaumplatten

Mischungsverhältnis

4,75–5,25 l Wasser : 25 kg Sopro MittelBettmörtel flex

Reifezeit

3–5 Minuten

Verarbeitungszeit

Ca. 3 Stunden

Begehbar/Verfugbar

Nach ca. 24 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen. In der kalten Jahreszeit empfehlen wir den Einsatz eines schnell erhärtenden Mörtels wie z. B. Sopro MittelDickbettMörtel

Belastbar

Nach ca. 7 Tagen; gewerbliche Objekte nach ca. 28 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 28 Tagen, Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 21 Tagen

Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar

Verbrauch

Ca. 1,3 kg Pulver/m² je mm Schichtstärke

Lagerung

Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig

Lieferform

Sack 25 kg

¹⁾ Entspricht den C2 TE Anforderungen in Anlehnung an DIN EN 12 004, unter Verwendung einer 10er Zahnung.

²⁾ Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ (Version 2015).

³⁾ Für kristalline Marmor- oder dünne, helle Granitfliesen oder -platten und besonders verfärbungsempfindliche Kalksteinplatten empfehlen wir den Einsatz von weißen Dünn- und Mittelbettmörteln wie Sopro MarmorFlexkleber, Sopro MittelDickbettMörtel weiss oder Sopro's No.1 weiss schnell.

Eigenschaften

Leicht und geschmeidig zu verarbeiten, sehr gute Kontakthaftung, hohes Grünstandsvermögen und hohes Wasserrückhaltevermögen, wasserbeständig, Frost-Tau-wechselbeständig. Der erhärtete Mörtel ist hochverformbar und besonders geeignet für das Ansetzen und Verlegen auf kritischen Untergründen. Die Neigung zu Ausblühungen bei Cotto- und Naturwerksteinbelägen wird durch den Trassanteil deutlich gemindert.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro Gießharz kraftschlüssig verharzen. Grobe Unebenheiten mit Sopro RAM 3®, Sopro ReparaturSpachtel oder Sopro Ausgleichsmörtel Trass, im Bodenbereich mit Sopro FS 15® plus FließSpachtel oder Sopro FaserFließSpachtel ausgleichen. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein (mit Sopro Rapidur B1 hergestellte Estriche sind bereits nach ca. 12 Stunden mit Fliesen belegbar). Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,5$ cm-% aufweisen und ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Gussasphaltestriche müssen besandet sein. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden: Zementestriche $\leq 2,0$ cm-%, Calciumsulfatestriche $\leq 0,3$ cm-%. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Grundierung

Sopro Grundierung: Zementestriche, Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk.

Sopro HaftPrimer S: glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden

Sopro MultiGrund/Sopro Epoxi-Grundierung: Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche)

ohne Grundierung: Beton, Leichtbeton; Hartschauplatten; alle festen, gleichmäßig saugenden, mineralischen Untergründe

Verarbeitung

4,75–5,25 l Wasser in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit 25 kg (1 Sack) Sopro MittelBettmörtel flex intensiv und klumpenfrei anmischen, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Zuerst mit der Glättkelle eine dünne Schicht Sopro MittelBettmörtel flex als Kontaktschicht aufbringen, dann Mörtel aufziehen und mit geeigneter Mittelbettkelle und -zahnung abkämmen (für größere Mörtelbettdicken Aufsatzleiste für Mittelbettkelle verwenden). Die Platten vor dem Einlegen auf der sauberen, staub- und trennmittelfreien Rückseite dünn schichtig und vollflächig mit Mörtel bestreichen, in das vorbereitete Rillenbett einschieben und anklopfen. Nur soviel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen. Sopro MittelBettmörtel flex kann auch in der konventionellen Verlegungsmethode (Verlegen nach Schnur) verarbeitet werden.

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Rührquirl, Glättkelle, Mittelbettkelle, Aufsatzleiste für Mittelbettkelle, Kammspachtel (10er Zahnung); Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Prüfzeugnis

Technische Universität München: In Anlehnung an DIN EN 12004 unter Verwendung einer 10er Zahnung: C2 TE

Lizenz

EMICODE gemäß GEV: EC1^{PLUS} R sehr emissionsarm^{PLUS}

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Kenzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
GHS05, GHS07

Signalwort: Gefahr

Enthält Portlandzement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Gefahrenhinweise: H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

GISCODE ZP 1 · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH
Lienener Straße 89
D-49525 Lengerich
Fon +49 5481 31-314
Fax +49 5481 31-414

Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH
Zielitzstraße 4
D-14822 Alt Bork
Fon +49 33845 476-90
Fon +49 33845 476-93
Fax +49 33845 476-92

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611-1707-243
Fax +49 611-1707-250

International Business

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611-1707-239
Fax +49 611-1707-240

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Austria
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 7224 67141-0
Fax +43 7224 67181

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Zweigniederlassung
Thun/Schweiz
Biergutstrasse 2 · CH-3608 Thun
Fon +41 33 3340040
Fax +41 33 3340041